

Politik in der Schule live erleben *Emilia Gertz & Yaren Yurtsever*

Besuch Christina Stumpp (MdB)

Am 21.11.2025 bekamen wir Zehntklässler Besuch von Christina Stumpp, Bundestagsabgeordnete der CDU.

Ursprünglich war geplant, dass wir sie während unserer Studienreise in Berlin treffen. Da dies aus terminlichen Gründen nicht stattfinden konnte, nahm sie sich die Zeit und kam zu uns an die Gottlieb-Daimler-Realschule.

Das Gespräch mit Frau Stumpp war sehr interessant. Sie erzählte von ihrem Alltag als Bundestagsabgeordnete, wie viel Zeit sie in Berlin und in ihrem Wahlkreis hier verbringt und warum Politik oft mehr Teamarbeit ist, als man von außen denken würde.

Besonders spannend war, als sie erklärte, wie Entscheidungen im Bundestag getroffen werden und warum manchmal alles länger dauert, als man sich wünschen würde.

Frau Stumpp beantwortete uns auch unsere persönlichen Fragen sowie Fragen zur Sicherheit und zur Migration. Sie antwortete ausführlich und auch ehrlich.

Am Ende war klar, auch wenn das Treffen in Berlin nicht geklappt hat, war das Gespräch mit ihr in Schorndorf mindestens genauso wertvoll.

Anmerkung: Frau Stumpp beantwortete im Nachgang auch noch eine Frage zur doppelten Staatsbürgerschaft per Mail.



Podiumsdiskussion Landtagswahl

Am 8.12.2025 wurde unsere Schule von vier Politikern, die zur kommenden Landtagswahl antreten werden, besucht: v.l.n.r. Peter Hutzel (SPD), Jochen Haußmann (FDP), Christian Gehring (CDU), und Stefan Schwarz (AfD). Ein Vertreter der Grünen war angekündigt, konnte aber aufgrund von Krankheit nicht teilnehmen.



Die Aula füllte sich schnell mit Schülerinnen und Schülern der neunten und zehnten Klassen und die Diskussion war überraschend offen.

Wir Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit den Kandidaten ihre Fragen zu stellen. Ein zentrales Thema war das Stadtbild, vor allem das Sicherheitsgefühl nachts an Bahnhöfen - insbesondere in Stuttgart. Einige von uns sagten klar, dass man sich abends oft unsicher fühle, egal ob am Stuttgarter Hauptbahnhof oder kleineren Bahnstationen. Dunkle Ecken, aggressive Stimmung, kaum sichtbare Sicherheit. All diese Themen wurden offen angesprochen. Die Politiker erklärten uns, dass dieses Problem bekannt sei und dass es mehr Beleuchtung, bessere Überwachung und stärkere Polizeipräsenz brauche, um Jugendliche nachts besser zu schützen.

Spannend wurde es auch bei der Frage, was Politikern selbst "auf den Keks gehe". Ihre Antworten waren ungewohnt ehrlich: Zu viel Bürokratie, ständige parteipolitische Streitereien, langsame Prozesse und der Druck, ständig alles erklären zu müssen, obwohl viele Probleme eigentlich klar seien. Auch das frühe Aufstehen sei teilweise ein Problem. Das konnten wir natürlich sehr gut nachvollziehen.

Dieser Besuch zeigte deutlich, dass Politik nicht nur aus trockenen Reden, sondern aus echten Gesprächen über Dinge, die uns wirklich betreffen, besteht.

Mathenacht an der GDRS

Susanne Tran

2. Ausgabe

Am Freitag, dem 21. November 2025, hat unsere Schule mit den Klassen 8 bis 10 bei der bundesweiten "Langen Nacht der Mathematik" mitgemacht. Alle waren total aufgeregt, als wir uns um 17:30 Uhr getroffen haben, um die letzten Teams anzumelden und uns auf einen langen Abend mit Mathe-Knobeleyen vorzubereiten.

Um 18:00 Uhr sollten die Aufgaben online sein – war aber nix: Der Server der Macher war wegen zu viel Andrang down. Die Teams haben es immer wieder probiert, ganz geduldig. Um 18:45 Uhr funktionierte es dann endlich: Verbindung da, Aufgaben da!

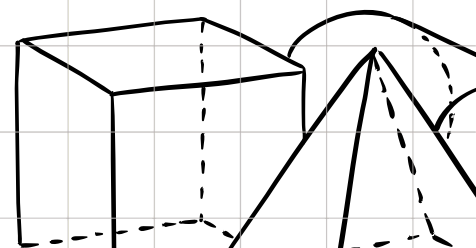
Danach ging es richtig los: Rechnen, grübeln, testen, verwerfen, umdenken – immer wieder. In der Schule war bis spät in die Nacht konzentriertes, aber auch lustiges Arbeiten angesagt. Die Schüler haben sich gegenseitig geholfen, Lösungen besprochen und sich über jeden Erfolg gefreut.

Die Teilnahme war super und hat mal wieder gezeigt, dass Mathe echt spannend sein kann, wenn man zusammen tüftelt und Aufgaben löst. Danke an alle, die mitgemacht haben, für ihren Einsatz und die gute Stimmung!

Großen Dank an unseren Hausmeister Herr Adam -ohne ihn hätten wir das so nicht hinbekommen.

Handwritten mathematical notes and formulas:

- $\lim_{x \rightarrow 1} \frac{ct_{gx} - 2}{2\sqrt{1+x^3}} Q''$
- $S_3 = \begin{bmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 1 \end{bmatrix}$
- $\int (x \pm ay)^5$
- $\phi = \sqrt{\frac{\sum (x - m)^2}{n}}$
- $\sum_{i=1}^{n-1}$
- $\frac{A-C}{C}$
- $S = \int_2^{\infty} 5t \, dt$
- $\frac{\Delta x}{\Delta y} = \lim_{\Delta y \rightarrow 0} \frac{\Delta x + 2}{\Delta y}$
- $(x+y)^2 = \left(\frac{x}{2}\right)^2$
- $\frac{1}{3}x^3 = 4 - 3$





15 Minuten Weihnachten - einen Moment für mich!

Juna Guldin & Yaren Yurtsever

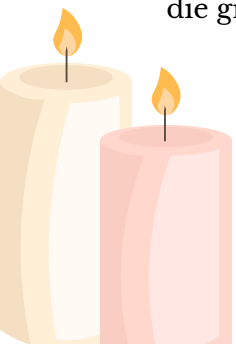
2. Ausgabe

*Gönne dir einen kurzen Moment für dich, für Ruhe und Entspannung.
Mache es dir irgendwo bequem, auf der Couch, dem Bett oder in einem Sessel.
Mache dir einen warmen Tee oder eine heiße Schokolade.
Du kannst dir auch etwas zum Knabbern holen, vielleicht Kekse oder Schokolade.
Nun entspanne dich und lies ganz in Ruhe die Geschichte von einem Weihnachtswunder.*



Das vergessene Weihnachtsdorf (von Yaren Yurtsever)

Es war kurz vor Weihnachten und die Welt schien hektischer denn je. Lichterketten blinkten in allen Farben, Weihnachtsmärkte waren überfüllt und die Menschen hasteten von Geschäft zu Geschäft, um Geschenke zu kaufen. Doch irgendwo zwischen den glitzernden Städten gab es ein kleines, verschneites Dorf, das fast niemand mehr kannte. Die Häuser waren alt, die Fenster leuchteten warm, und auf dem Dorfplatz stand ein alter, aber wunderschöner Weihnachtsbaum. Doch in diesem Jahr war etwas anders: Das Dorf war stiller als sonst. In diesem Dorf lebte die achtjährige Leni, ein fröhliches, neugieriges Mädchen mit einer Vorliebe für Geschichten und Magie. Leni liebte Weihnachten, aber in diesem Jahr wirkte alles traurig. Die Bewohner schienen müde, ihre Gesichter waren ernst, und die Kinder hatten keine Energie mehr, um draußen zu spielen. „Warum ist dieses Jahr alles so still?“, fragte Leni ihre Großmutter, die sie gerade beim Aufhängen eines kleinen Sterns beobachtete. „Weißt du, Leni“, antwortete die Großmutter sanft, „manchmal vergessen die Menschen den wahren Geist von Weihnachten: Freude, Zusammenhalt und ein bisschen Magie. Wir haben dieses Jahr vergessen, einander etwas Gutes zu tun.“ Leni überlegte. „Dann müssen wir es zurückbringen!“ Und so begann das kleine Mädchen, das Dorf zu verändern – einen kleinen Schritt nach dem anderen. Zuerst backte sie Kekse und stellte sie vor die Türen der Nachbarn. Dann schrieb sie liebevolle Botschaften auf kleinen Zetteln: „Frohe Weihnachten! Du bist wichtig!“ Die Erwachsenen, die diese kleinen Gesten entdeckten, lächelten zum ersten Mal seit Tagen. Herr Müller, der alte Bäcker, brachte spontan warmen Kakao zum Dorfplatz. Frau Schmidt, die Lehrerin, lud die Kinder zu einem spontanen Singen von Weihnachtsliedern ein. Und nach und nach wuchs eine Welle von Freude durch das Dorf. Am Abend des 24. Dezembers versammelten sich alle um den alten Weihnachtsbaum. Leni trat vor, hielt den kleinen Stern hoch, den sie mit ihrer Großmutter gebastelt hatte, und setzte ihn an die Spitze des Baumes. Und dann geschah etwas Wunderbares: Die Lichter des Baumes begannen zu funkeln, heller als je zuvor. Ein warmer Schein breitete sich über das ganze Dorf aus, die Schneeflocken glitzerten im Licht, und selbst die kälteste Ecke wirkte plötzlich gemütlich und einladend. Die Großmutter nahm Lenis Hand. „Siehst du, Leni? Weihnachten ist nicht in den Geschenken, es ist in den Herzen der Menschen. Es lebt in Freundlichkeit, Liebe und kleinen Gesten.“ Leni lächelte. Und an diesem Abend wusste jeder im Dorf, dass selbst in der hektischen Welt ein kleines Mädchen und ein kleines Licht den wahren Geist von Weihnachten zurückbringen konnten. Und so blieb das Dorf nicht nur in diesem Jahr fröhlich – die Menschen lernten, dass die Magie von Weihnachten überall sein kann, solange man sie teilt und dass die kleinsten Taten manchmal die größten Wunder bewirken. 🌟🌟





Unsere liebsten Weihnachtsrezepte

2. Ausgabe

Kinderpunsch (alkoholfrei)

Zutaten (für ca. 4-6 Personen):

- 1 Liter Wasser
- 3 Beutel Früchtetee
- 500ml klarer Apfelsaft
- 2 Zimtstangen (optional)
- 6-7 Nelken
- 50g brauner Zucker
- 1-2 Pck. Vanillezucker
- 1 Zitrone
- 1 Orange



Zubereitung:

1. Das Wasser im Topf aufkochen und anschließend die Teebeutel im Wasser für ca. 5-8 Min. ziehen lassen.
2. In der Zwischenzeit die Orange waschen und in Scheiben schneiden und die Zitrone auspressen.
3. Wenn der Tee fertig gezogen ist, werden die Teebeutel entfernt.
4. Danach den Vanillezucker, den braunen Zucker, den Apfel- und Zitronensaft, sowie die Nelken hinzugeben. Das Ganze sollte nochmal für ca. 8-10 Min. ziehen.
5. Nach dem Ziehen die Orangenscheiben dazugeben und mit dem Punsch nochmal erhitzen (nicht aufkochen).
6. Nochmals für 8-10 Min. ziehen lassen und servieren.
7. Optional können noch zwei Zimtstangen hinzugegeben werden.



Kokosmakronen

Zutaten:

- 200g Kokosraspel
- 1 Dose gesüßte Kondensmilch
- 100g weiße Schokochunks

Zubereitung:

Alle Zutaten in einer Schüssel mischen und auf ein Backblech portionieren (Teelöffel oder Eisportionierer).
Makronen bei 160°C Umluft für 10 Minuten backen.